

# KNA-Beitrag: Neuer Adventskalender - Biblische Geschichten im Pixi-Format

NEUER ADVENTSKALENDER: BIBLISCHE GESCHICHTEN IM PIXI-FORMAT

Sabine Just berichtet

Der Adventskalender-Markt boomt. Nicht nur die Schokoladenhersteller reiben sich die Hände, auch Spielzeughersteller quetschen ihre Ware hinter 24 kleine Türchen. Es gibt Adventskalender mit Tee, Parfüm, auch solche für Hunde und Katzen. Manch einer kratzt sich am Kopf und fragt sich, wo da noch inhaltlich der Bezug zur Vorweihnachtszeit ist. Einen Kalender gibt es jetzt, bei dem es dann doch noch mal um Weihnachten geht: der Pixi-Adventskalender. Johannes Schröer hat fünf der kleinen Büchlein geschrieben, die hinter den Türchen warten. Und, es geht tatsächlich noch mal um die Bibel und um Heilige. Der Autor über die Herausforderung, gute Geschichten für kleine Leute in 5000 Zeichen zu erzählen.

(O-Töne Johannes Schröer)

Das ist ja nicht ganz einfach, so eine Geschichte der heiligen Lucia in 5000 Zeichen zu erzählen, 5000 Zeichen ist nicht viel und das Leben der Heiligen Lucia, das gibt unglaublich viel her, also muss man die Geschichte so einkürzen, und so auf die Pixi-Buch-Seiten verteilen, dass zu jedem Teil ein Bild zu zeichnen ist.

Als Radiomoderator ist Johannes Schröer es gewohnt, zu erzählen. Allerdings sind da dann keine Bilder dabei. Text und Bild aufeinander abzustimmen – gar nicht so leicht, sagt er. Fünf der zehn mal zehn Zentimeter großen Büchlein hat er geschrieben: die finden sich hinter den Türchen des Pixi-Adventskalenders. Neben der Geschichte von der heiligen Lucia erzählt er die von den Heiligen drei Königen und

eine Geschichte über den Stern von Bethlehem, über die Sternsinger, die um die Häuser ziehen, und dann eine Geschichte, die war besonders schwer, dann habe ich versucht zu erklären, wer der liebe Gott ist.

Wie er das macht, wird hier natürlich nicht verraten. Aber wie er es schafft, es kindgerecht rüberzubringen, da macht er kein Geheimnis draus. Ich hab eine achtjährige Tochter, der habe ich dann die Geschichten vorgelesen, und manchmal war ich so verliebt in ein Detail und da hat sie gegähnt und die hat mir immer recht aufrichtig gesagt, nee, das geht gar nicht.

Insgesamt geht es ihm mit seinen Geschichten darum, ein bisschen zu entschleunigen. Dass sich im besten Fall Eltern und Kinder zusammensetzen und die Geschichte gemeinsam lesen. Und vielleicht noch darüber reden – auf jeden Fall in Ruhe Zeit miteinander verbringen. So, wie es in der Vorweihnachtszeit sein sollte, findet er.

Man öffnet jeden Tag ein Türchen und bekommt ein Pixi-Buch. So Spielzeugadventskalender, das wandert ja nur in die Ecke. Die Bücher kann man ja in den Bücherschrank einsortieren, die kann man dann im nächsten Jahr wieder rausholen und die funktionieren eigentlich in 500 Jahren noch.

Stichwörter: Bücher Adventskalender Eltern Kinder